

Dinslaken, 23.06.26

Herr Bürgermeister
Simon Panke
Platz d'Agen 1
46535 Dinslaken

Änderungs- und Ergänzungsantrag zur Beschlussvorlage Nr. 218/2026 „Haushaltsaufstellung 2027/2028“

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Panke,

die CDU-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragen, der Rat der Stadt Dinslaken möge im Zusammenhang mit der Beschlussvorlage Nr. 218/2026 „Haushaltsaufstellung 2027/2028“ folgende ergänzende Maßnahmen beschließen:

1. Transparenz und Steuerungsfähigkeit des Haushalts stärken

Für die Zustimmung zum Doppelhaushalt 2027/2028 ist aus Sicht der antragstellenden Fraktionen eine verbesserte Transparenz der Haushaltsentwicklung sowie eine stärkere politische Steuerungsfähigkeit erforderlich.

Die Verwaltung wird daher beauftragt,

- eine digitale Haushaltsvisualisierung einzuführen, orientiert an bereits etablierten Lösungen, wie beispielsweise „havis“ des Kreises Viersen bzw. des KRZN,
- dem Haupt- und Finanzausschuss quartalsweise über die Entwicklung zentraler haushaltsrelevanter Kennzahlen zu berichten,
- im Rahmen dieses Monitorings zugleich den jeweiligen Umsetzungsstand der Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes darzustellen.

2. Beitrag des Personalbereichs zur Haushaltskonsolidierung

Der Personalbereich stellt einen wesentlichen Faktor für die zukünftige Haushaltsentwicklung dar. Gleichzeitig bestehen in verschiedenen Bereichen weiterhin Schwierigkeiten bei der Besetzung offener Stellen.

Die Verwaltung wird daher beauftragt,

- das im Haushaltssicherungskonzept vorgesehene Personalentwicklungskonzept zeitnah vorzulegen,
- für die Laufzeit des Doppelhaushalts konkrete Maßnahmen darzustellen, die einen spürbaren Beitrag zur Haushaltskonsolidierung im Stellenplan leisten.

3. Digitalisierung als Hebel für mehr Effizienz nutzen

Die Digitalisierung der Verwaltung bietet erhebliche Potenziale zur Optimierung von Prozessen und zur nachhaltigen Steigerung der Effizienz.

Die Verwaltung wird daher beauftragt,

- die zukünftige organisatorische Ausgestaltung der Digitalisierung innerhalb der Verwaltung darzustellen und erforderliche Maßnahmen zeitnah umzusetzen,
- einen Maßnahmenplan zur Verwaltungsdigitalisierung für die Jahre 2027 und 2028 vorzulegen,
- dabei insbesondere Möglichkeiten zur Beschleunigung laufender und geplanter Digitalisierungsprojekte aufzuzeigen.

4. Bereitstellung der Ergebnisse externer Prüfaufträge

Für die sachgerechte Wahrnehmung der Kontroll- und Entscheidungsfunktion des Rates ist die Kenntnis der Ergebnisse beauftragter externer Prüfungen erforderlich.

Die Verwaltung wird daher beauftragt,

- den Ratsmitgliedern die im Zusammenhang mit der Beschlussvorlage Nr. 1794/2025 vorliegenden Ergebnisse zur Verfügung zu stellen
- hierbei die Originalunterlagen bzw. den vollständigen Prüfbericht einschließlich etwaiger Anlagen und Empfehlungen vorzulegen,
- die Unterlagen den zuständigen Gremien zeitnah, spätestens jedoch vor der Beschlussfassung über den Doppelhaushalt 2027/2028, zugänglich zu machen.

Begründung:

Rat, Bürgermeister und Verwaltungsvorstand tragen eine besondere Verantwortung bei der Umsetzung des genehmigten Haushaltssicherungskonzepts. Die politische Zustimmung der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen war ein großer Vertrauensvorschuss

in die Verwaltung. Insbesondere der Bürgermeister sowie der Verwaltungsvorstand werden sich in den nächsten Jahren an der Umsetzung des Haushaltskonzepts messen lassen müssen.

In diesem Zusammenhang sehen die antragstellenden Fraktionen die Erforderlichkeit, zusätzliche Anstrengungen zur Verbesserung von Transparenz, Steuerungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit. Die beantragten Maßnahmen sollen dazu beitragen, politische Entscheidungen auf einer belastbaren Informationsgrundlage zu treffen, Konsolidierungspotenziale systematisch zu erschließen und die Leistungsfähigkeit der Verwaltung langfristig zu sichern.

Darüber hinaus dienen die beantragten Maßnahmen unmittelbar den Interessen der Dinslakenerinnen und Dinslakenern. Mehr Transparenz schafft Nachvollziehbarkeit darüber, wie öffentliche Mittel eingesetzt werden. Eine konsequente Haushaltssteuerung und die Erschließung von Effizienzpotenzialen tragen dazu bei, die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt langfristig zu sichern. Eine moderne und effizient arbeitende Verwaltung verbessert zudem die Servicequalität für die Bürgerinnen und Bürger und stärkt das Vertrauen in die kommunale Selbstverwaltung.

Mit freundlichen Grüßen



Fabian Schneider



Rico Koske